

Das praktische BNE-toolkit für die Lehre

Gestaltungsprinzipien und Methoden für Motivationsförderung, Kompetenzerwerb und nachhaltige Lerneffekte

ENSIGA-Trainings - ENvironmental Simulation and Gaming



Beschreibung

In diesem kurzweiligen und praxisorientierten Tagesworkshop werden die Prinzipien und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und ihre Anwendungsmöglichkeiten und Potentiale in Seminaren behandelt. Die TeilnehmerInnen gewinnen im Workshop aktiv Einblicke in die Gestaltung von BNE-Konzepten für die Lehre und haben die Möglichkeit, etliche Methoden selbst zu erproben. Ergänzend werden best practice Beispiele von BNE-Lehrkonzepten zu relevanten Themen des globalen Wandels besprochen. Darüber hinaus werden kurze aktivierende Übungen mit Aha-Effekt für unterschiedliche Seminarphasen vorgestellt. Sämtliche Übungen und Methoden können fachübergreifend Anwendung finden, tragen zu Motivationsförderung und Kompetenzerwerb bei und fördern nachhaltige Lerneffekte. Die Weiterbildung gibt den TeilnehmerInnen einen praktischen und aktivierenden BNE-Werkzeugsatz an die Hand, der ihnen in der Lehre ergänzend zur Seite steht.

Hintergrund

BNE ist das anerkannte übergeordnete Bildungsleitbild unserer Zeit und setzt wichtige Impulse zur aktiven und zukunftsfähigen Mitgestaltung des globalen Wandels. Die BNE-Gestaltungsprinzipien bieten Hilfestellungen, um die Aspekte von Nachhaltigkeit und die gesellschaftlich relevanten Themen unserer Zeit in der Lehre umzusetzen. Integriert in Lehrkonzepte können BNE-Methoden Mehrwert schaffen und die Seminargestaltung sinnvoll ergänzen. Kompetenzen und Soft Skills spielen im Anforderungsprofil in Beruf und Weiterbildung eine immer größere Rolle. Bedingt durch Methodenwahl und Design fördert BNE Selbst-, Sach- und Methodenkompetenz und orientiert sich an den Kompetenzen der OECD und den Teilkompetenzen von Gestaltungskompetenz einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Handlungsorientierte Lehrkonzepte tragen zudem zur Motivation für aktuelle natur-, wirtschaftswissenschaftliche und entwicklungspolitische Themen bei. BNE fördert eine ganzheitliche Meinungsbildung zu den Problemfeldern des globalen Wandels durch innovative Lehrformate und vielschichtigen Perspektivenwechsel sowie durch die Vermittlung von interdisziplinärem Wissen und ausgewogener Fachinhalte, welche die Komplexität und Kontroversität der Herausforderungen unserer Zeit berücksichtigen.

Zielgruppe: Lehrpersonal an Hochschulen und Universitäten, Bildungsmultiplikatoren
Fächer: Geographie, Wirtschaft, Ethik, Deutsch, Englisch, Sozialkunde, etc.
Format: Train the Trainer Seminar, Tagesworkshop

Inhalte:

- BNE: Rahmgebung in der Bildung
- Organisationsprinzipien und didaktische Prinzipien
- BNE: Inhalte, Methoden, Unterrichtsformen
- Design und Struktur von BNE Lehrkonzepten
- handlungsorientierte Methoden in der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Lern- und Kompetenzerträge sowie Transferpotential durch BNE

Erträge der Fortbildung für die TeilnehmerInnen:

- theoretisch fundierte und handlungsorientierte Erweiterung des eigenen Methodenspektrums durch BNE-Methoden
- Beitrag zur Qualitätsentwicklung durch ein vielfältiges BNE-Instrumentarium für Erarbeitungsphasen, Auswertung, Ergebnissicherung und Transfer
- Handout mit BNE-toolkit und Anwender-Informationen zum Seminar

Potentiale von BNE-Konzepten in der Anwendung:

- Erwerb von Gestaltungskompetenzen
- Fördern von Motivation
- Fördern von sozialen und kommunikativen Kompetenzen (Soft Skills)
- Fördern von Reflexionskompetenz
- Erzielen nachhaltiger Lerneffekte



ENSIGA Aktiv-Trainings

In ENSIGA-Seminaren wechseln Zyklen aus Informations- Interaktions-, Reflexions- und Feedback-Phasen und bieten einen individuellen Zugang zu den Chancen und Risiken sowie der Komplexität und Kontroversität der Aspekte und Handlungsfelder von Nachhaltigkeit und des Globalen Wandels. Die ENSIGA Seminarkonzepte vermitteln hierzu Fachkompetenz und entsprechen den Qualitätsstandards einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Spezifische didaktische Formate schaffen Erfahrungsräume, mit deren Hilfe aktuelle drängende Probleme unserer Gesellschaft erfahrbar gemacht und Veränderungen in Richtung Nachhaltigkeit greifbar werden.

ENSIGA Seminare fördern als Nebeneffekt ein breites Spektrum an Soft Skills und trainieren die klassischen Kompetenzen Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Weitere Fortbildungsmodule:

Die Planspielmethode und ihre Anwendungsmöglichkeiten für gesellschaftsrelevante Themen des globalen Wandels - exemplarisch anhand des Computersimulationsspiels „Energiespiel Bayern“ (Planspiel zur Energiewende) und des Planspiels „ENSIGA-footprint“ (Planspiel zum Ökologischen Fußabdruck).
Format: Aktiv-Training, Tagesworkshop

Qualifizierungsmodul zur Planspielmethode mit umfangreichem BNE-Methodenset
Erlernen der Planspielmethode aus der Perspektive eines Teilnehmers, Spielers und Designers mit unterschiedlichen Planspielen zu aktuellen BNE-Themen.
Format: Aktiv-Training, 3-4 Tage

Über den Dozenten:

Dr. Christoph Klebel ist Trainer und Seminarleiter in Aus- und Weiterbildung sowie Lehrbeauftragter in der Geographiedidaktik an der Universität Augsburg. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte betreffen die Nachhaltigkeitsdidaktik, insbesondere erfahrungsorientierte Lernumgebungen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In seinem Qualifizierungsprogramm ENSIGA-education an der UNI Augsburg entstehen lehrplanrelevante fachübergreifende Anwendungen für die schulische Praxis.

Projektauszeichnungen:

ENSIGA-education wurde von der Jury des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als „Offizielles Projekt der Weltdekade für den Zeitraum 2013/2014“ ausgezeichnet.
ENSIGA-education erhielt vom Rat für Nachhaltige Entwicklung der BRD das Qualitätslabel „Werkstatt N-Projekt 2013“.
ENSIGA-education hat erfolgreich am Bayerischen Pädagogikpreis 2014 teilgenommen.